

# Mit dem Avatar am Messestand informieren

Das Bruchsaler Unternehmen Scholderer will im Herbst einen virtuellen 3D-Kongress veranstalten

Von Tobias Symanski

Baden-Baden/Bruchsal – Warum in die Ferne schweifen, wenn die Messe liegt so nah? Die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise haben Großveranstaltungen zum Ding der Unmöglichkeit werden lassen. Doch der Drang von Unternehmen und Mitarbeitern, Wissen auszutauschen und Netzwerke zu spinnen, ist damit nicht abgestorben. Doch wie soll man sich persönlich begegnen?

Für Robert Scholderer liegt die Antwort auf der Hand: „Es ist Zeit für ein Umdenken und für neue Konzepte.“ Der Gründer des gleichnamigen Bruchsaler IT-Dienstleisters Scholderer will die Gunst der Stunde nutzen und Ende September einen 3D-Online-Kongress der besonderen Art veranstalten. Vortragsredner und Besucher der zweitägigen „ITSM Horizon“ müssen den Schreibtisch zu Hause oder im Büro dazu nicht verlassen, trotzdem sollen sich Aussteller und Fachpublikum in einer virtuellen Kongress- und Messehalle begegnen können.

Dazu nutzt Scholderer sogenannte Avatare, die von den Teilnehmern individuell gekleidet werden können. Mit ihnen kann man sich am Computer auf der virtuellen Messe bewegen und sich mit anderen austauschen, diskutieren und netzwerken. „Es ist ein Grundbedürfnis, dass Menschen sich treffen wollen. Doch speziell die Beschäftigten in der IT haben das Problem, keine Zeit für ein physisches Treffen aufzubringen“, sagt Scholderer. „Die Arbeitsbelastung steigt immer weiter an.“ Corona und der Gang ins Homeoffice verschärfte die Situation. Und selbst wenn alle Beschränkun-



Besucher der ITSM Horizon sollen sich im Herbst durch eine virtuelle Messehalle bewegen können.

Bildschirmfoto: BT

gen gelockert seien, würden die Unternehmen ihre Mitarbeiter nicht so schnell wieder in die Welt schicken.

Das Problem der bisherigen digitalen Treffen: „Online-Kongresse sind heute stinklangweilig, das will keiner sehen“, findet Scholderer. Man wisse zudem nicht, wieviele Menschen an so einem Kongress teilnähmen, und man könne sich auch nicht ordentlich vernetzen. Mittels der Avatare will Scholderer diese Probleme lösen.

Um den Bedürfnissen eines typischen Mitarbeiters aus der Informationstechnologie gerecht zu werden, wurden die meisten Veranstaltungen der ITSM Horizon auf den Abend und den folgenden Morgen gelegt. „Da spielt die Musik, zur normalen Arbeitszeit gibt es nur den einen oder anderen

Vortrag.“ Alles findet live statt, auch die Besuche an den virtuellen Messeständen.

Scholderer sieht in der Corona-Krise die Chance für einen Digitalisierungsschub in Deutschland. „Wir haben jetzt ein kurzes Zeitfenster, um disruptive Lösungen durchzusetzen.“



Robert Scholderer. Foto: pr

„Sprich: Der Einsatz von neuen Technologien könnte althergebrachte Verhaltensweisen ändern.“ E-Learning gab es zwar vorher schon, jetzt wird dieser Bereich aber viel intensiver bearbeitet. Auch die Angebote, sich mit einem Avatar durch einen virtuellen Raum zu bewegen, könnten frischen Wind bekommen.

Die Idee ist eigentlich nicht neu. Bereits 2003 entstand die Online-3D-Infrastruktur „Second Life“, bei der Nutzer Avatare durch virtuelle Welten steuern können. In den ersten Jahren wuchsen die Teilnehmerzahlen kräftig, auch bekannte Markenhersteller und Promis nutzten die Plattform für ihre Werbeaktivitäten. Doch während soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter & Co. die Massen anzogen, verblasste die Strahlkraft von

Second Life wieder.

Es gibt für Unternehmen derzeit aber noch einen anderen Anreiz, stärker auf virtuelle Treffen zu setzen: die Kosten. Die Corona-Krise verschärft den Sparzwang in den Betrieben derzeit massiv. „Trotzdem will man sich zeigen. Bei virtuellen Kongressen und Messen kann man als Aussteller mit knappem Budget viel mehr erreichen“, sagt Scholderer. Man bekomme einem ordentlichen Stand für vergleichsweise wenig Geld. Auch die Besucher profitierten, denn im IT-Bereich müsse man zwischen 500 und 800 Euro für ein Kongress-Ticket zahlen. „Beim virtuellen Treffen liegen die Kosten bei einem Zehntel davon. Zudem hat man keine Reise- und Hotelkosten – und auch noch jede Menge Zeit gespart.“

◆ [www.itsm-horizon.com](http://www.itsm-horizon.com)